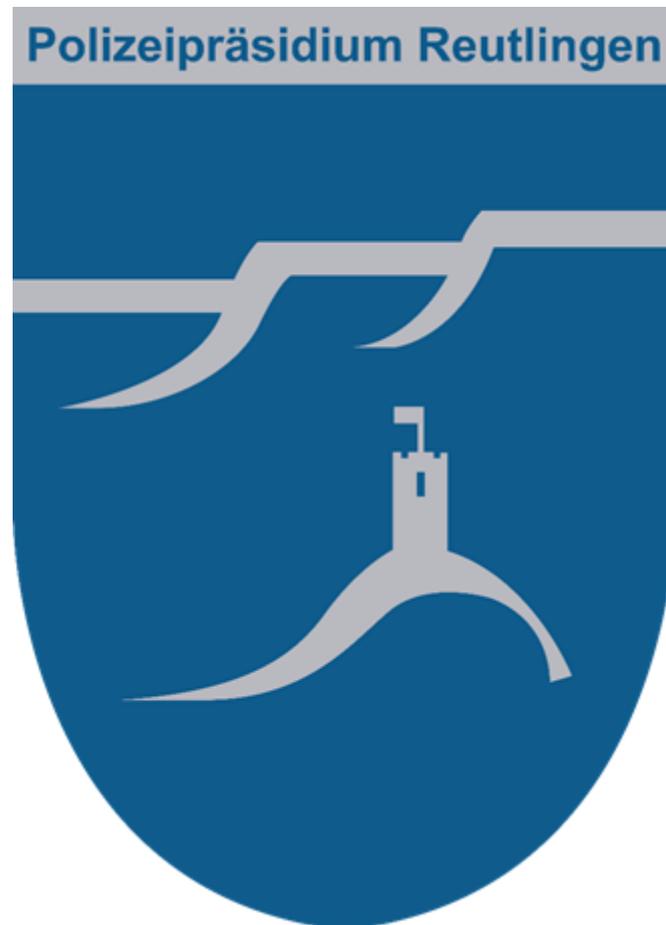


# Polizeipräsidium Reutlingen



## Kriminalitätslagebericht 2022 Stadt Reutlingen

Stand 12.05.2023

Herausgeber:  
Polizeipräsidium Reutlingen  
Polizeirevier Reutlingen  
Führungsgruppe  
Burgstraße 29  
72764 Reutlingen  
[Reutlingen.Prev@polizei.bwl.de](mailto:Reutlingen.Prev@polizei.bwl.de)  
Telefon: 07121/942-3101

# Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Vorbemerkung	1
2	Kriminalitätsentwicklung in Baden-Württemberg und im Landkreis Reutlingen	2
3	Kriminalitätslage in der Stadt Reutlingen	5
3.1	Allgemeiner Überblick	5
3.2	Kriminalitätsentwicklung	6
3.3	Kriminalitätsbelastung in vergleichbaren Städten	7
3.4	Tabellarische Kurzübersicht	7
4	Die Straftaten	8
4.1	Straftaten gegen das Leben	8
4.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8
4.3	Rohheitsdelikte	8
4.4	Diebstahlskriminalität	11
4.5	Vermögens- und Fälschungsdelikte	13
4.6	Sonstige Straftaten nach dem StGB	15
4.7	Strafrechtliche Nebengesetze	16
5	Die Tatverdächtigen	18
5.1	Gesamtentwicklung	18
5.2	Jugendkriminalität	19
5.3	Flüchtlinge / Asylbewerber	20
6	Geografische Fallverteilung in der Stadt Reutlingen	20
6.1	Entwicklung in der Stadtmitte	20
6.2	Entwicklung in den Stadtbezirken	26
7	Ordnungsstörungen	31

## 1. Vorbemerkung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche ausgewiesen.

Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (sog. Auslandsstraftaten) begangen werden.

Um ein möglichst vollständiges Bild des objektiven Kriminalitätsgeschehens abzubilden, sind auch die Fälle einbezogen, bei denen strafunmündige Kinder oder schuldunfähige Personen als Tatverdächtige ermittelt wurden.

Die PKS kann aber kein exaktes Abbild der tatsächlichen Kriminalitätssituation und -entwicklung liefern. Ein wesentlicher Grund hierfür ist das so genannte Dunkelfeld, welches je nach Deliktsart und Schwere unterschiedlich groß ist. Deshalb kann nicht von feststehenden Relationen zwischen tatsächlich begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Zu den **wesentlichen Einflussfaktoren** auf die Statistik gehören u.a.

- das Anzeigeverhalten der Bevölkerung,
- die Schwerpunkte und Intensität der polizeilichen Kriminalitätsbekämpfung,
- die eigene Strafbarkeit der Beteiligten,
- Änderungen der Rechtslage,
- echte Kriminalitätsveränderungen.

Auch die statistischen Erfassungskriterien beeinflussen das Ergebnis. So erfolgt beispielsweise die Erfassung einer Straftat grundsätzlich erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen (Ausgangsstatistik). Dies führt dazu, dass die PKS für das aktuelle Jahr auch Fälle enthält, deren Tatzeit vor dem Berichtsjahr lag.

Ein Vergleich der PKS mit der Verurteilten-Statistik der Justiz ist nicht möglich, da zum Beispiel der Erfassungszeitraum nicht deckungsgleich ist, die Erfassungsgrundsätze sich unterscheiden und der einzelne Fall durch die Justiz mitunter eine andere strafrechtliche Beurteilung erfährt.

Die PKS bildet jedoch das Kriminalitätsgeschehen aussagekräftiger ab, da sie u.a. näher an der Tat ist und ihr Dunkelfeld kleiner sein dürfte. Zudem werden in der PKS auch die ungeklärten Straftaten und die von strafunmündigen Kindern und schuldunfähigen Personen tatbestandsmäßig begangenen Straftaten erfasst.

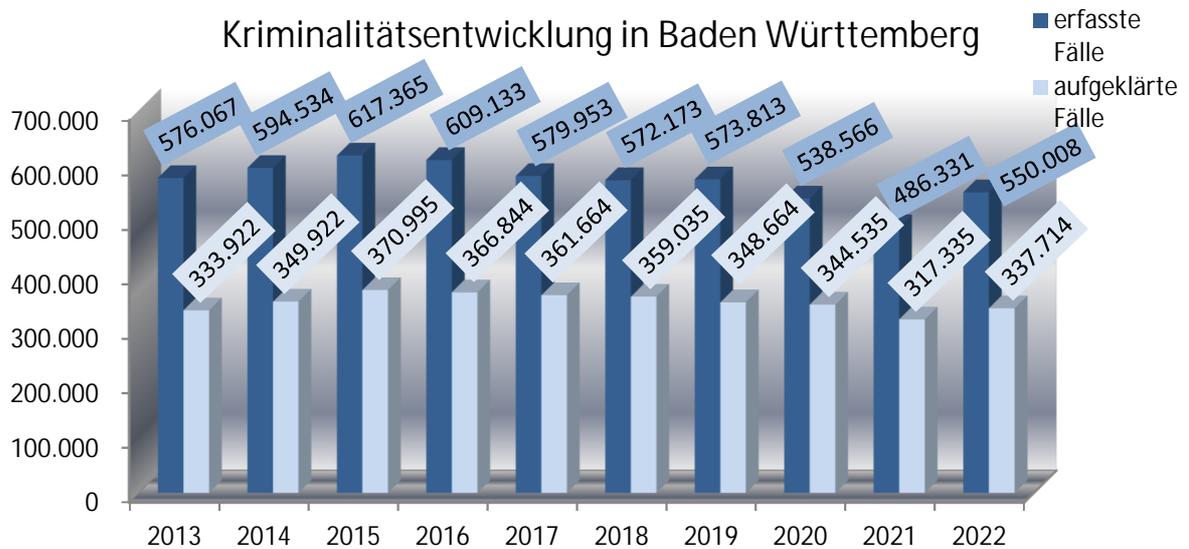
Trotz aller Schwächen erlaubt die PKS zuverlässige und aktuelle Aussagen - sowohl über kurzfristige Kriminalitätsveränderungen, als auch über längerfristige Entwicklungen. Sie ist eine geeignete Basis für kriminalstrategische, kriminaltaktische und konzeptionelle Planungen bzw. Entscheidungen sowie für kriminologische Forschungen.

Einzelne Begriffe zur PKS, deren Kenntnis zur Vermeidung von Fehlinterpretationen erforderlich ist, werden im Bericht in den Fußnoten erläutert.

## 2. Kriminalitätsentwicklung in Baden-Württemberg und im Landkreis Reutlingen

### Langfristige Kriminalitätsentwicklung

Die Grafiken zeigen die Kriminalitätsentwicklung in Baden-Württemberg und im Landkreis Reutlingen in den vergangenen zehn Jahren.



Im Landkreis Reutlingen wurden 12.905 (11.035)<sup>1</sup> Straftaten angezeigt, von denen 7.819 (6.970) geklärt werden konnten.

Die Kriminalitätsbelastungszahl (KBZ)<sup>2</sup> im Kreis Reutlingen beträgt 4.478 (3.838) und liegt damit unter dem Landesschnitt von Baden-Württemberg mit 4.944 (4.380).



Die Aufklärungsquote (AQ)<sup>3</sup> beträgt im Kreis Reutlingen 60,6 % (63,2 %). Sie liegt damit etwas unter dem Landesschnitt von 61,4 % (65,3 %).

<sup>1</sup> Die Klammerwerte beziehen sich auf das Vorjahr.

<sup>2</sup> Die **Kriminalitätsbelastungszahl (KBZ)**, auch als **Häufigkeitszahl (HZ)** bezeichnet, ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Einwohner. Die KBZ wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u. a. Touristen, Illegale etc. nicht in der Einwohnerzahl enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der PKS gezählt.

<sup>3</sup> Die **Aufklärungsquote** bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl aufgeklärter zur Anzahl bekannt gewordener Fälle im Berichtszeitraum.

# Kurzfristige Kriminalitätsentwicklung

## Fallverteilung im Landkreis Reutlingen

Die Tabelle zeigt die Verteilung der Fallzahlen auf die einzelnen Gemeinden im Landkreis Reutlingen, geordnet nach der Kriminalitätsbelastungszahl des Jahres 2022.

TGM-Schlüssel	Kommune	Einwohner Stand: 31.12.2021	Erfasste Straftaten 2021	Erfasste Straftaten 2022	proz. Veränderung	AQ 2022	HZ 2022
<b>415000</b>	<b>Landkreis Reutlingen</b>	<b>288.158</b>	<b>11.035</b>	<b>12.905</b>	<b>16,9%</b>	<b>60,6%</b>	<b>4.478</b>
415058	Pfronstetten	1.519	17	14	-17,6%	71,4%	922
415090	Hohenstein	3.734	43	45	4,7%	55,6%	1.205
415028	Grabenstetten	1.673	31	25	-19,4%	68,0%	1.494
415087	Walldorfhäslach	5.419	101	86	-14,9%	40,7%	1.587
415039	Hülben	3.022	36	48	33,3%	58,3%	1.588
415029	Grafenberg	2.766	25	44	76,0%	59,1%	1.591
415060	Pliezhausen	9.779	214	164	-23,4%	52,4%	1.677
415091	Sonnenbühl	7.075	133	121	-9,0%	59,5%	1.710
415080	Wannweil	5.406	88	98	11,4%	59,2%	1.813
415088	Römerstein	4.058	56	76	35,7%	50,0%	1.873
415093	Sankt Johann	5.175	88	103	17,0%	60,2%	1.990
415062	Riederich	4.330	81	90	11,1%	63,3%	2.079
415034	Hayingen, Stadt	2.174	36	46	27,8%	41,3%	2.116
415089	Engstingen	5.215	118	113	-4,2%	59,3%	2.167
415073	Trochtelfingen, Stadt	6.298	143	137	-4,2%	67,9%	2.175
415092	Lichtenstein	9.194	242	212	-12,4%	52,8%	2.306
415048	Mehrstetten	1.456	29	40	37,9%	57,5%	2.747
415014	Dettingen an der Erms	9.743	264	276	4,5%	54,0%	2.833
415027	Gomadingen	2.252	46	68	47,8%	85,3%	3.020
415019	Eningen unter Achalm	11.184	318	353	11,0%	60,9%	3.156
415059	Pfullingen, Stadt	18.749	766	761	-0,7%	63,5%	4.059
415078	Bad Urach, Stadt	12.561	479	513	7,1%	56,9%	4.084
415053	Münsingen, Stadt	14.524	479	703	46,8%	64,4%	4.840
415050	Metzingen, Stadt	22.084	1.054	1.366	29,6%	58,8%	6.185
415061	Reutlingen, Stadt	116.456	6.027	7.223	19,8%	60,9%	6.202
415085	Zwiefalten	2.312	120	180	50,0%	77,2%	7.785

Die Städte / Gemeinden Münsingen, Metzingen, Reutlingen und Zwiefalten liegen über dem Kreisdurchschnitt von 4.478 Straftaten pro 100.000 Einwohner.

Kriminalgeografisch unterteilt sich der Landkreis Reutlingen in eine Tal- und eine Ablage. 86,3 % (87,3 %) aller erfassten Fälle geschahen in der Tallage, wobei allein auf die Stadt Reutlingen 56,0 % (54,6 %) entfielen. Die Stadt Metzingen unterliegt mit dem dortigen Outlet einer Besonderheit, da eine nicht unerhebliche Anzahl von Straftaten im Zusammenhang mit den Fabrikverkäufen steht, was sich seit vielen Jahren auf die Kriminalitätsbelastungszahl niederschlägt.

Mit einer KBZ von 6.202 (5.194) ist Reutlingen auch im Jahr 2022, wie in den Vorjahren, die sicherste Großstadt in Baden-Württemberg, und dies mit einem deutlichen Abstand zu den nächstplatzierten Städten Heilbronn – 6.559 (5.533), Pforzheim – 6.674 (6.391) und Ulm – 7.569 (6.424).

### 3. Kriminalitätslage in der Stadt Reutlingen

#### 3.1 Allgemeiner Überblick

7.223 **Straftaten**  
in der Stadt Reutlingen  
Zunahme um 1.196 Fälle = 19,8 %



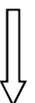
60,9 % **Aufklärungsquote**  
entspricht 4.399 geklärten Fällen



3.201 **Tatverdächtige** ermittelt  
Zunahme um 479 Tatverdächtige  
bzw. 17,6 %



811 der Tatverdächtigen sind  
**unter 21 Jahre alt**  
das sind 25,3 % aller  
Tatverdächtigen



dies sind  
194 **Kinder**<sup>1</sup> (6,0 %)  
373 **Jugendliche** (11,6 %)  
244 **Heranwachsende** (7,6 %)  
*(%-Werte bezogen auf die insgesamt ermittelten Tatverdächtigen)*

#### Zunahmen

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Rohheitsdelikte
- Körperverletzungsdelikte
- Diebstahlsdelikte
- Vermögens- und Fälschungsdelikte
- Sonstige Straftaten des StGB
- Strafrechtl. Nebengesetze
- Gewalt gegen Polizeibeamte

#### Rückgänge

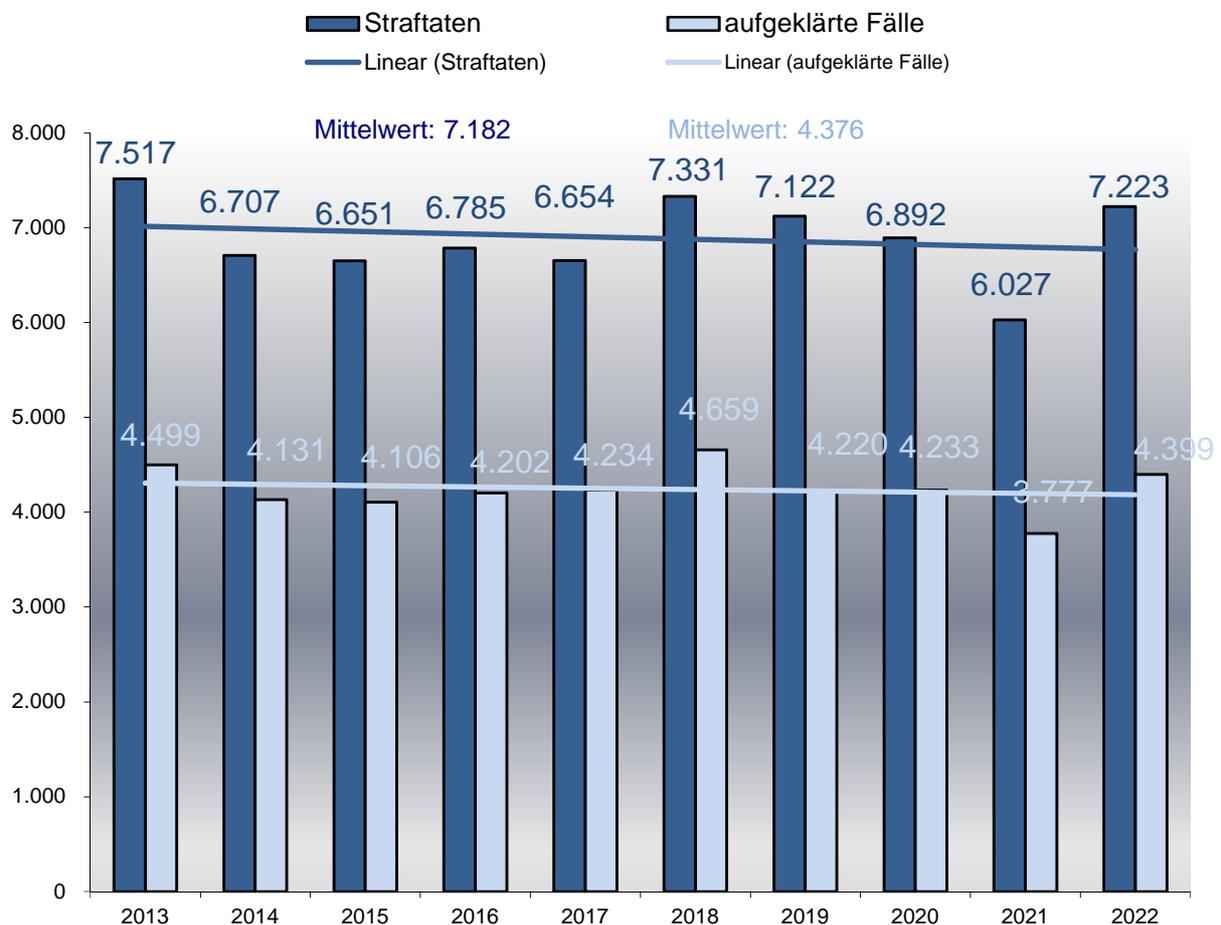
- Straftaten gegen das Leben
- BTM-Delikte

## 3.2 Kriminalitätsentwicklung

Im Vergleich zum Jahr 2021 nahmen die Gesamtfallzahlen um 1.196 Delikte von 6.027 auf 7.223 (19,8 %) zu. Reutlingen ist dennoch wieder die sicherste Großstadt in Baden-Württemberg!

Die Aufklärungsquote betrug 2022 60,9 %, und lag damit knapp unter dem Landesdurchschnitt von 61,4 %. Insgesamt konnten 4.399 Fälle geklärt und 3.201 Tatverdächtige ermittelt werden.

### Kriminalitätsentwicklung in Reutlingen



### 3.3 Kriminalitätsbelastung in vergleichbaren Städten

	Einwohner	Straftaten	KBZ/HZ
<b>Ulm</b>	126.949 (126.405)	9.609 (8.120)	7.569
<b>Pforzheim</b>	125.529 (126.016)	8.378 (8.054)	6.674
<b>Heilbronn</b>	125.613 (126.458)	8.239 (6.997)	6.559
<b>Reutlingen</b>	116.456 (116.031)	7.223 (6.027)	6.202

### 3.4 Tabellarische Kurzübersicht

Straftaten	2021	2022	Zu-/Abnahme Stadt RT		Zu-/Abnahme im Vergleich	
			Fälle	in %	Lkr. RT in %	BW in %
<b>erfasste Fälle - gesamt</b>	6.027	7.223	1.196	19,8	16,9	13,1
<b>geklärte Fälle - gesamt</b>	3.777	4.399	622	16,5	12,2	6,4
<b>Tötungsdelikte mit fahrl. Tötung</b>	12	8	-4	-33,3	-13,3	11,0
<b>Sexualdelikte</b>	136	149	13	9,6	17,4	3,2
<b>Raubdelikte</b>	45	57	12	26,7	22,0	30,4
<b>Körperverletzung</b>	795	924	129	16,2	16,3	20,4
davon einfache Körperverletzung	564	627	63	11,2	11,2	19,2
davon gefährl. Körperverletzung	198	260	62	31,3	34,4	26,1
<b>Diebstahl</b>	1.483	2.345	862	58,1	48,6	37,0
davon einfacher Diebstahl	962	1:463	501	52,1	44,1	36,5
davon schwerer Diebstahl	521	882	361	69,3	57,6	37,9
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	935	1.000	65	7,0	1,5	-3,8
davon Betrug	684	705	21	3,1	-6,0	-9,2
<b>Widerstand / tätl. Angriff §§ 113-115 StGB</b>	58	70	12	20,7	26,4	10,2
<b>Hausfriedensbruch</b>	84	90	6	7,1	10,3	-0,4
<b>Beleidigung</b>	382	352	-30	-7,8	-3,8	-0,6
<b>Sachbeschädigung</b>	868	901	33	3,8	2,0	6,0
davon Sachbeschädigung an Kfz	315	323	8	2,5	6,0	8,3
<b>Aufenthalts-, Asylverfahrens- und Freizügigkeitsgesetz EU</b>	33	37	4	12,1	17,2	46,2
<b>Betäubungsmittelgesetz</b>	542	543	1	0,2	-9,5	-8,2

## **4. Die Straftaten**

### **4.1 Straftaten gegen das Leben**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik weist für 2022 insgesamt 8 (12) Straftaten gegen das Leben aus. Es handelt sich um 2 Fälle des Mordes, 4 Fälle des Totschlags und 2 Fälle der fahrlässigen Tötung. Alle 8 Fälle konnten geklärt werden.

### **4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

Im Jahr 2022 wurden 149 (136) Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung erfasst. Dies entspricht 13 Straftaten mehr als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote betrug 91,9 %.

Darin enthaltene Deliktsarten sind Vergewaltigung in 11 (17) Fällen, wobei es sich hier ausschließlich um Beziehungstaten handelte, sexueller Missbrauch/Übergriff in 33 (27), sexuelle Belästigung in 32 (17) Fällen, Besitz bzw. Verbreitung von pornografischen Schriften sowie Kinderpornografie in insgesamt 63 (63) Fällen, Exhibitionistische Handlungen in 8 (7) Fällen, 1 Fall von Zuhälterei, sowie 1 Fall des Inverkehrbringens von Sexpuppen mit kindlichem Aussehen.

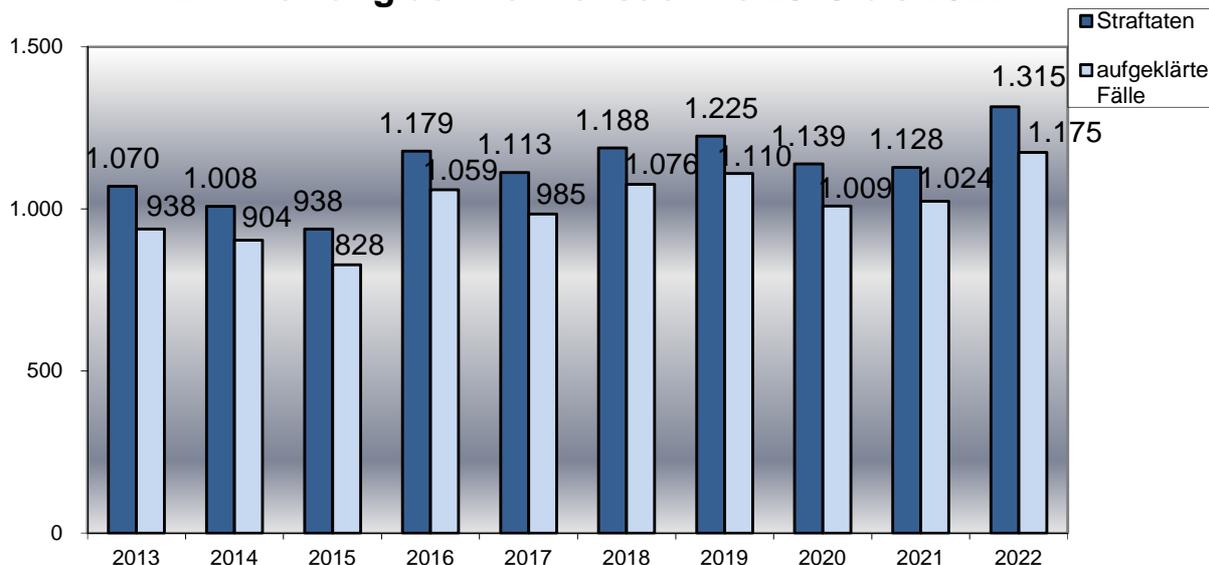
### **4.3 Rohheitsdelikte**

Im Jahr 2022 nahm die Zahl der Rohheitsdelikte<sup>4</sup> von 1.128 auf 1.315 zu. Die Aufklärungsquote lag mit 89,4 % (1.175 Fälle) erneut sehr hoch. Ursächlich für diese hohe Aufklärungsquote ist die Tatsache, dass es sich, mit Ausnahme der Raubdelikte, meist um Beziehungstaten handelte.

---

<sup>4</sup> Unter den Begriff Rohheitsdelikte fallen Raubdelikte, alle Körperverletzungen sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

## Entwicklung der Rohheitsdelikte 2013 bis 2022



### 4.3.1 Raub und Räuberische Erpressung

In diesem Deliktsfeld ist die Anzahl der Fälle mit 57 (45) gegenüber dem Vorjahr um 12 Fälle angestiegen. Die Aufklärungsquote lag bei 70,2 % (68,9 %).

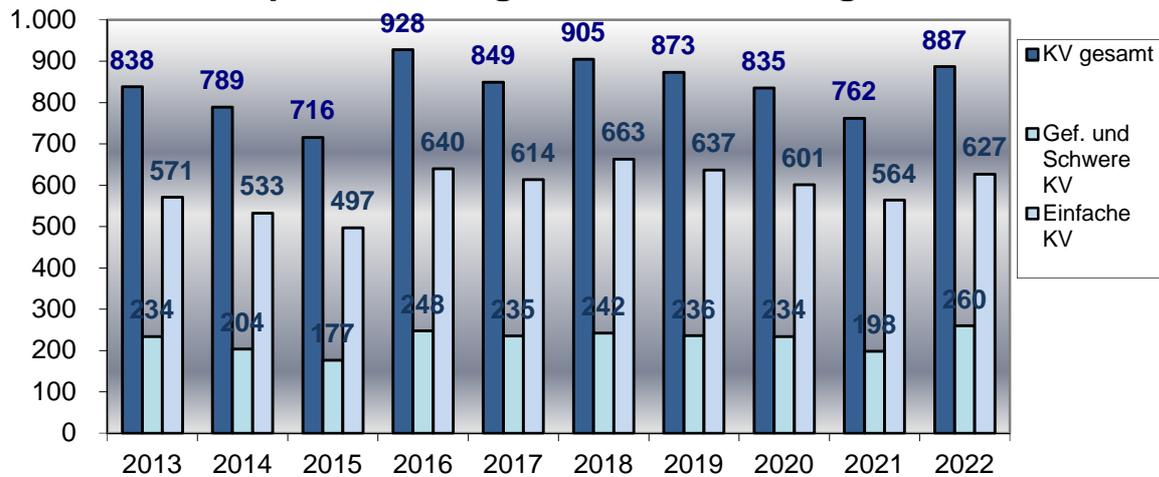
Es wurden 22 Fälle (21) von Straßenraub registriert, 1 Fall von Banküberfall, 2 Tankstellenüberfälle, sowie 3 Fälle von Raubüberfall in einer Spielhalle.

### 4.3.2 Körperverletzungsdelikte

Den Schwerpunkt bei den Rohheitsdelikten bilden nach wie vor die Körperverletzungsdelikte. Im Jahr 2022 wurden 627 (564) einfache und 260 (198) gefährliche/schwere Körperverletzungsdelikte registriert. Oft ist bei den Taten Alkohol im Spiel.

Die Aufklärungsquote bei den Körperverletzungsdelikten liegt im Jahr 2022 bei 89,8 % (91,3 %).

## Körperverletzungsdelikte in Reutlingen



### 4.3.3 Freiheitsberaubung – Nötigung – Bedrohung – Nachstellung

In diesem Deliktsfeld der Rohheitsdelikte wurden 52 (57) Nötigungen und 2 (4) Freiheitsberaubungen registriert. Die Anzahl der Bedrohungen erhöhte sich von 211 Fällen im Vorjahr auf 258 Fälle.

Aufgrund des im April 2021 in Kraft getretenen „Gesetzespaket gegen Hass und Hetze“ ergaben sich Änderungen strafrechtlicher Normen. Der Tatbestand der Bedrohung war bislang nur bei Drohung mit einem Verbrechen strafbar. Im Zuge der Erweiterung und Verschärfung des Strafgesetzbuches sind seither auch Drohungen gegen die sexuelle Selbstbestimmung, die körperliche Unversehrtheit, die persönliche Freiheit sowie gegen Sachen von bedeutendem Wert vom Tatbestand umfasst.

Der Straftatbestand der Nachstellung („Stalking“) wurde im Vergleich zu 2021 (12) im Jahr 2022 in Reutlingen in 20 Fällen zur Anzeige gebracht.

### 4.3.4 Gewalt gegen Polizeibeamte

Gewalt gegen Polizeibeamte beschreibt die Gewaltkriminalität, bei denen Polizeibeamte „Opfer“ geworden sind. Hinzu kommen Delikte der Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Freiheitsberaubung und Widerstand gegen die Staatsgewalt zum Nachteil von Polizeivollzugsbeamten. Beleidigungen oder respektloses Verhalten zählen nicht hinzu.

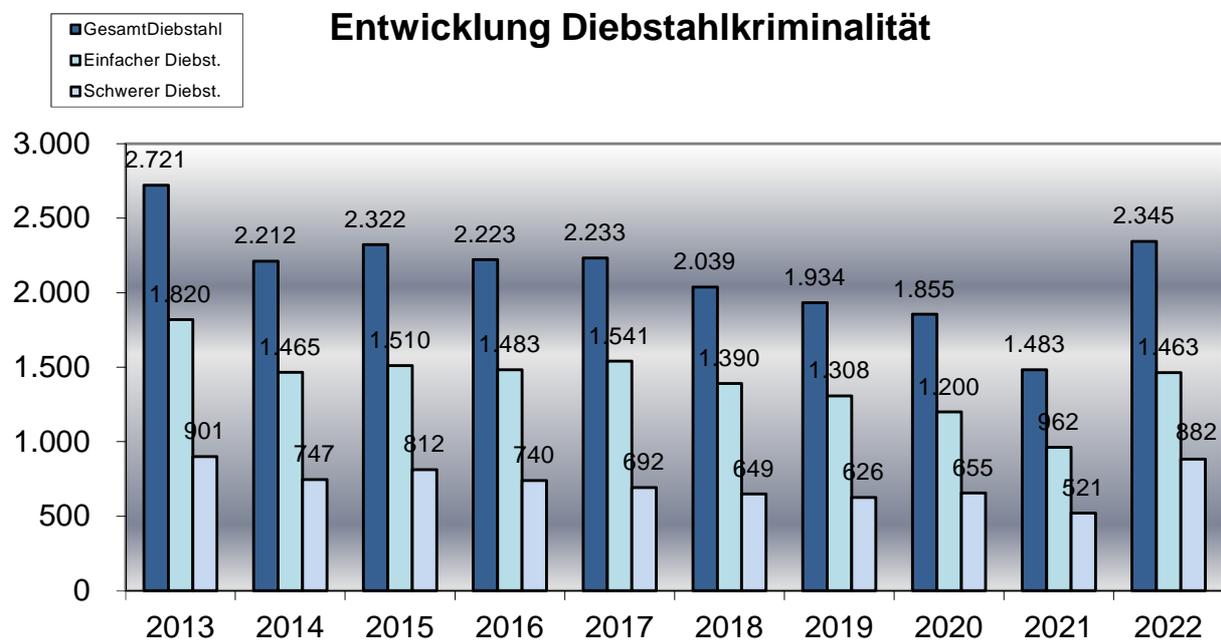
Im Vergleich zum vergangenen Jahr nahmen die Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte entsprechend dem landesweiten Trend um 26,2 % zu. Gewalthandlungen gegen die Polizei stiegen um 17 auf 82 Fälle (65).

Die Fälle des Widerstandes nahmen von 54 auf 66 Fälle zu, die Körperverletzungsdelikte blieben mit 6 (5) nahezu auf dem Vorjahresniveau. Hinzu kommen 8 (6) Fälle der Bedrohung. Es wurden 47 (35) Polizeibeamte/ -innen verletzt.

#### 4.4 Diebstahlskriminalität

Im Landkreis Reutlingen ist eine deutliche Zunahme der Diebstahlsdelikte von 48,6 % (- 20,8 %) zu verzeichnen.

In der Stadt Reutlingen ist im Bereich der Diebstahlskriminalität ebenfalls eine deutliche Zunahme zu beobachten. Die Gesamtzahl der Diebstahlsdelikte nahm deutlich um 862 (- 372) Fälle bzw. 58,1 % (- 20,1 %) auf nun insgesamt 2.345 (- 1.483) Fälle zu.



##### 4.4.1 Einfacher Diebstahl

Im Jahr 2022 wurden 1.463 einfache Diebstähle registriert, 501 (52,1 %) mehr als im Jahr zuvor.

Dabei nahmen Diebstähle an/aus Kfz mit 90 (76) Fällen zu. Diebstähle in/aus Wohnungen nahmen um 16 auf 35 (51) Fälle ab. Die Anzahl der Diebstähle in/aus Verkaufsraum nahmen dagegen um 326 Fälle bzw. 86,5 % auf 703 (377) Fälle stark zu. Darunter sind Ladendiebstähle mit 681 (348) Fällen.

Wie bereits im Vorjahr bilden die Erwachsenen den Großteil mit 276 (134) Tatverdächtigen beim Ladendiebstahl. Der Anteil der Kinder ist mit 60 (37) im Vergleich

zum Vorjahr steigend. Der Anteil der Jugendlichen mit 103 (56) und der Heranwachsenden mit 33 (15) Tatverdächtigen beim Ladendiebstahl nimmt im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutlich zu.

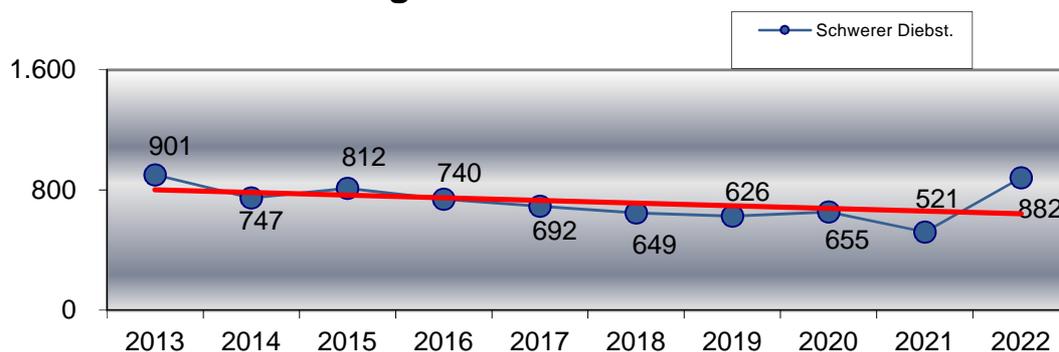
Auch Fahrräder waren im letzten Jahr wieder ein begehrtes Gut. Die Zahl der einfachen Fahrraddiebstähle nahm mit 75 (57) Fällen zu. Die Zahl der besonders schweren Fahrraddiebstähle (BSD) nahm im Vergleich zum Vorjahr im Jahr 2022 um 174 Fälle auf 420 Fälle (246) zu.

#### 4.4.2 Schwerer Diebstahl

Bei den Fällen des schweren Diebstahls ist eine deutliche Zunahme um 361 Fälle von 521 auf 882 Fälle (69,3 %) zu verzeichnen.

In der 10-jährigen Betrachtung der Schwankungsbreite bewegen sich die Fallzahlen zwischen 901 und 521 Fällen, somit weist das Jahr 2022 mit 882 Fällen den zweithöchsten Stand seit 2013 aus.

#### Entwicklung des schweren Diebstahls



Innerhalb dieses Deliktfeldes sind unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten.

Besonders schwerer Fall des Diebstahls	2021	2022	Veränderung	%
in/aus Wohnungen	43	61	18	41,9
in/aus Gaststätten/Hotels	15	14	-1	-6,7
in/aus Büro-/Diensträumen	43	47	4	9,3
in/aus Boden-/Kellerräumen	19	33	14	73,7
an/aus Kfz	35	50	15	42,9
von Kraftwagen	3	1	-2	-66,7
von Krad/Moped	4	70	66	1650
von Fahrrädern	246	420	174	70,7

Der Wohnungseinbruchdiebstahl stieg in der Stadt Reutlingen von 43 auf 61 Fälle (41,9 %) an. Landesweit war in diesem Deliktsbereich eine Zunahme von 36,7 % zu verzeichnen. Die Statistik des Polizeipräsidiums Reutlingen weist eine Zunahme um 14,9 % auf.

Zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität wurde zum 01. August 2014 beim Polizeipräsidium Reutlingen eine Ermittlungsgruppe mit besonders qualifizierten Kräften der Schutz- und Kriminalpolizei eingesetzt. Durch zentrale Sachbearbeitung, qualifizierte Spurensicherung an Tatorten und die operative Auswertung sind damit die Voraussetzungen geschaffen worden, um vermehrt Straftaten aufklären zu können. Zudem wurde die polizeiliche Präsenz in Wohngebieten, insbesondere im Winterhalbjahr durch Sonderstreifen erhöht.

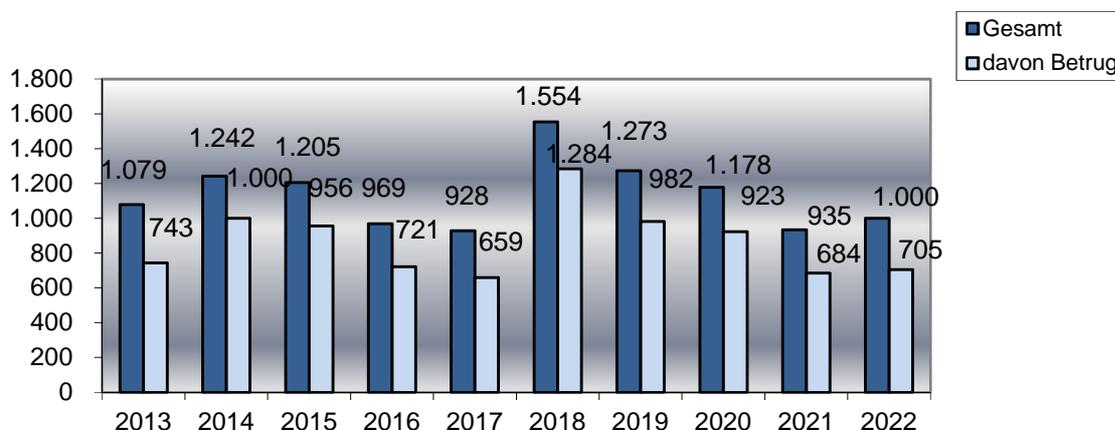
Das Beratungsangebot des Referats Prävention des Polizeipräsidiums Reutlingen wurde von vielen Bürgern in Anspruch genommen. Die in der Folge der Beratung verbesserte technische Sicherung von Türen und Fenstern ist in der hohen Zahl von 16 Fällen erkennbar, bei denen der Einbruch im Versuch stecken blieb.

Bei den schweren Diebstählen von Fahrrädern, von Krad/Moped, den Wohnungseinbruchdiebstählen, an/aus Kfz, in/aus Boden-/Kellerräumen sowie den schweren Diebstählen in/aus Büro-/Diensträumen war eine Zunahme zu verzeichnen. Hingegen war bei den schweren Diebstählen von Kraftwagen sowie schweren Diebstählen in/aus Gaststätten ein Rückgang festzustellen.

#### 4.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten ist im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Zunahme von 65 zu verzeichnen, es wurden 1.000 (935) Fälle registriert.

#### Entwicklung der Vermögens- und Fälschungsdelikte



Innerhalb des gesamten Deliktfeldes der Vermögens- und Fälschungsdelikte ist im Bereich Betrug ein leichter Anstieg um 3,1 % auf 705 (684) Fälle zu beobachten.

Ein Großteil der Fälle resultiert nach wie vor aus dem häufig auftretenden Kriminalitätsphänomen „Spoofing“, bei dem Betrüger sich als Amtspersonen ausgeben und unter Ausnutzung des Vertrauens der Menschen in die Polizei und die Justiz, diese um ihre Ersparnisse bringen. Die Angerufenen, häufig Seniorinnen und Senioren, erhalten auf ihrem Telefondisplay die Notrufnummer 110 oder die Rufnummer der örtlichen Polizeidienststelle angezeigt. Diese Manipulation ist mit einer Software möglich. Anrufe kommen nach derzeitigen Erkenntnissen überwiegend aus dem Ausland. Der falsche Polizeibeamte warnt in seinem Anruf vor einem unmittelbar bevorstehenden Einbruch oder täuscht vor, dass der Angerufene im Fokus von noch flüchtigen Tätern stehe. Die Betrüger veranlassen ihre Opfer, Geld- und Wertsachen zuhause bereitzustellen, Ersparnes bei der angeblich „unsicheren Bank“ abzuholen und später einem Boten auszuhändigen. Die Täter gaukeln vor, dass die Wertgegenstände an einen „sicheren Ort“ und nach der akuten Gefahr wieder zurückgebracht werden. Teilweise bearbeiten die Kriminellen ihre Opfer mit stundenlangen Telefongesprächen über mehrere Tage und verpflichten diese zur Verschwiegenheit gegenüber Familienangehörigen, Bankangestellten und der Polizei. Die Betrüger sind ideenreich, variieren ihre Methoden und haben oft Kenntnisse zu örtlichen Begebenheiten.

In diesem Deliktsfeld ist von einer extrem hohen Dunkelziffer auszugehen. Zum materiellen Schaden der oft um ihr gesamtes Vermögen geprellten Opfer, kommt die Scham und Angst hinzu, den Angehörigen den Betrug offenbaren zu müssen. Häufig werden die Taten verschwiegen und nicht zur Anzeige gebracht.

Auffallend in diesem Zusammenhang war, dass aufgrund der Corona-Pandemie vermehrt Geschädigte unter Vortäuschen einer vermeintlichen Notlage, zur Bezahlung von Behandlungskosten bzw. Medikamenten für Angehörige aufgefordert wurden.

Die Polizei setzt seit Jahren verstärkt auf Prävention. Nachdem im Herbst 2019 das Polizeipräsidium Reutlingen die Aufklärungs- und Präventionskampagne „Vorsicht Abzocke“ durch das Verteilen von Brötchentüten initiierte, wurden im Jahr 2020 zur Verhinderung von Betrugsstraftaten zum Nachteil älterer Menschen in Kooperation mit den örtlichen Bankinstituten die im Kundenkontakt tätigen Bankangestellten in Präsenz- und Onlineschulungen über das Deliktsphänomen informiert und entsprechend sensibilisiert.

Im Zuge der Konzeption werden seit 2021 bei Fallhäufung durch die Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit zeitnah Warnmeldungen über das Presseportal sowie über die Sozialen Medien verbreitet. Über das Referat Prävention ergehen Bankenwarnungen an die Kreditinstitute im Bereich des PP Reutlingen.

Über die Spoofing-Fälle hinaus, wurden weitere Fälle im Deliktsfeld Betrug angezeigt. Den Großteil bilden hier Waren-/Warenkreditbetrüge mit 189 (149) Fällen, gefolgt von 62 (69) Fällen der Leistungerschleichung und 78 (63) Fällen des Betrages mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel.

Die Zahl der Untreuedelikte sinkt im Vergleich zum Vorjahr (7) auf 3 Fälle. Die Zahl der Unterschlagungen steigt deutlich mit 160 (111) Fällen an. Im Jahr 2022 wurden 101 (72) Urkundenfälschungen registriert.

## 4.6 Sonstige Straftaten nach dem Strafgesetzbuch

### 4.6.1 Geldwäsche

Die Fälle der Geldwäsche sind mit 23 (15) Fällen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Nach wie vor sind diese Fälle Ausfluss aus so genannten „Phishing – Verfahren“, bei denen die Täter einen „Finanzagenten“ anwerben, der, oftmals gut- oder leichtgläubig und nur auf ein „Honorar“ erpicht, sein Konto für eingehende delinquente Überweisungen zur Verfügung stellt. Er hebt dann dieses Geld in bar ab und überweist es per „Western Union“<sup>5</sup> an die Täter, die sich meist in Osteuropa aufhalten. Diese „Finanzagenten“ erfüllen mit diesem Tatbeitrag den Tatbestand der Geldwäsche. Offenbar werden immer wieder leichtgläubige Nutzer des Internets durch die Aussicht auf schnellen Verdienst verführt.

### 4.6.2 Branddelikte

Die Brandstiftungsdelikte stiegen im Jahr 2022 von 14 auf 28 Delikte auf das Doppelte an. Neben 8 (6) fahrlässigen Brandstiftungen wurden 19 (8) vorsätzliche Brandstiftungen registriert, von denen bislang 11 Taten geklärt werden konnten.

### 4.6.4 Sachbeschädigungen

Die Anzahl der Sachbeschädigungen nahm im Jahr 2022 um 3,8 % von 868 auf 901 Fälle zu. Das Dunkelfeld der nicht angezeigten Straftaten dürfte jedoch hoch sein.

Die Aufklärungsquote in diesem Deliktsbereich ist traditionell niedrig. Sie betrug mit 167 geklärten Fällen 18,5 % (18,4 %).

Einen regelmäßig hohen Anteil an diesem Deliktsbereich haben die Sachbeschädigungen an Kfz. Im Jahr 2022 wurden, nach 315 Fällen im Vorjahr, 323 Fälle gezählt, was eine leichte Zunahme von 2,5 % bedeutet. Immer wieder ist zu beobachten, dass auf dem Heimweg von Örtlichkeiten mit Eventcharakter eine ganze Reihe von Fahrzeugen beschädigt wird.

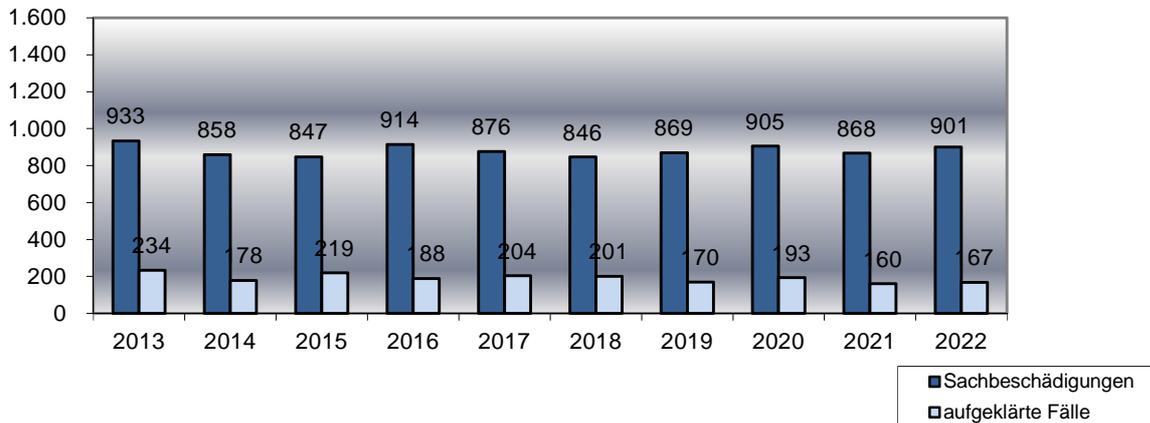
Im Jahr 2015 wurde zur Bekämpfung von Sachbeschädigungen eine gemeinsame Aktion der Stadt Reutlingen, GWG, Stadtwerke/FairEnergie, Haus & Grund und des Polizeireviers Reutlingen ins Leben gerufen, mit dem Ziel, durch das Ausloben einer

---

<sup>5</sup> Western Union ist der führende Anbieter von weltweitem Geldtransfer und bietet die Möglichkeit, schnell Geld um den Globus zu transferieren, Rechnungen zu bezahlen und Zahlungsanweisungen zu erwerben. Zum Empfang des Geldes muss der Empfänger entweder die Transaktionsnummer nennen oder sofern nicht vorhanden, einen Ausweis vorlegen, den Namen des Senders, den Geldbetrag und den Staat nennen, aus dem das Geld angewiesen wurde. Weder Sender noch Empfänger benötigen ein Bankkonto.

Belohnung an Hinweisgeber/Zeugen vermehrt Sachbeschädigungen im Stadtgebiet aufzuklären. In 2022 wurden keine Belohnungen ausgelobt.

## Entwicklung Sachbeschädigungen



Graffiti-Schmierereien haben in den Fallzahlen zugenommen, hier mussten 2022 185 (148) Fälle registriert werden. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich sank auf 6,5 % (12,2 %)

## 4.7 Strafrechtliche Nebengesetze

### 4.7.1 Urheberrecht

Die Anzahl der Verstöße gegen Urheberrechtsbestimmungen ist in Reutlingen im Vergleich zum Vorjahr von 12 Fällen auf 5 Fälle gesunken. Die Aufklärungsquote liegt bei 80 % (91,7 %).<sup>6</sup>

Das Dunkelfeld in diesem Deliktsbereich dürfte enorm hoch sein, da die Musikindustrie Verstöße zwar zivilrechtlich verfolgt und hier zum Teil erhebliche Schadensersatzsummen einfordert, jedoch im Gegenzug keine Anzeige erstattet.

### 4.7.2 Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz EU

Im Jahr 2022 wurden im Vergleich zum Vorjahr 37 Fälle (33) registriert.

Der Großteil der Verstöße liegt beim unerlaubten Aufenthalt mit 34 (22) Fällen. Weiterhin wurden 3 (1) Verstöße gegen das Asylverfahrensgesetz verzeichnet.

<sup>6</sup> Die Fallzählung in der PKS richtet sich nach der Anzahl der geschädigten Rechteinhaber und nicht nach der Anzahl der Urheberrechtsverletzungen.

### **4.7.3 Straftaten nach dem Waffen- / Kriegswaffenkontroll- und Sprengstoffgesetz**

Bei den Straftaten nach dem Waffengesetz wurden 54 (32) Fälle registriert. Hierunter fallen 9 (5) Fälle des illegalen Besitzes von Schusswaffen, 13 (5) Taten des illegalen Führens von Schusswaffen, 1 (0) fahrlässiger Verstoß Waffengesetz, sowie 31 (21) sonstige Verstöße gegen das Waffengesetz. Es wurden 4 (2) Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz registriert. Im Jahr 2022 wurde ein Verstoß (1) gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz verzeichnet.

### **4.7.4 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz**

Mit 543 (542) Delikten wurde im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr ein minimaler Anstieg der Betäubungsmittelkriminalität um 0,2 % verzeichnet.

Leider mussten im Jahr 2022 sieben Rauschgifttodesfälle (2) registriert werden. Hierunter waren fünf Langzeitkonsumenten die nach Mischkonsum und Konsum harter Drogen / Ausweichmitteln verstarben. Eine 32-jährige Konsumentin verstarb nach Intoxikation von Kokain und anderen Drogen. Weiterhin starb ein 21-jähriger an einer BtM-Intoxikation mit Fentanyl und Marihuana.

Es wurden 2 (3) Verstöße mit Heroin, 32 (23) Verstöße mit Kokain, 41 (60) Verstöße mit Amphetamin, 3 (0) Verstöße mit Methamphetamin, 22 (20) Verstöße mit sonstigem BTM und 311 (311) Verstöße mit Cannabis zu Anzeige gebracht. Im Jahr 2022 wurde ein Verstoß mit LSD registriert.

Durch die Arbeit des Rauschgiftdezernates der Kriminalpolizeidirektion Esslingen mit ihrer Ermittlungsgruppe Rauschgift am Standort Reutlingen konnte die Zahl der entdeckten Handelsdelikte mit 64 (63) Fällen im Jahr 2022 in etwa gleich hochgehalten werden. Nach den Ermittlungen konnte im Jahr 2022 der Handel mit Kokain in 9 (5) Fällen, mit Amphetamin in 9 (8) Fällen und mit Cannabisprodukten in 38 (43) Fällen nachgewiesen werden. Weiterhin wurden 1 (1) Handel mit LSD sowie 7 (6) Handelsdelikte mit sonstigem Betäubungsmittel registriert. Illegaler Handel mit Heroin wurde im Jahr 2022 nicht verzeichnet.

Auffallend ist der stetig zunehmende Rauschgifthandel über das Internet, wo Personen über das sogenannte „Darknet“ verbotene Substanzen, insbesondere Betäubungsmittel, Anabolika und verschreibungspflichtige Medikamente in größeren Mengen bestellt haben. Hier werden immer wieder neuartige, risikoreiche Rauschmittel auf den Markt gebracht, die weder im Betäubungsmittelgesetz noch im Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz aufgeführt sind.

In der Corona-Pandemiezeit war darüber hinaus festzustellen, dass sich sowohl der Rauschgiftkonsum als auch der Rauschgifthandel noch mehr auf öffentliche Wege und Plätze ausgebreitet hat. Clubs, Diskotheken und das gesamte Nachtleben wurden in ihren Öffnungszeiten reduziert und schließlich eingestellt, so dass die wahrnehmbare Rauschgiftkriminalität sich auf Jugendtreffpunkte, Schulen, Tankstellen und Parkplätze ausgeweitet hat.

## 5. Die Tatverdächtigen

### 5.1 Gesamtentwicklung

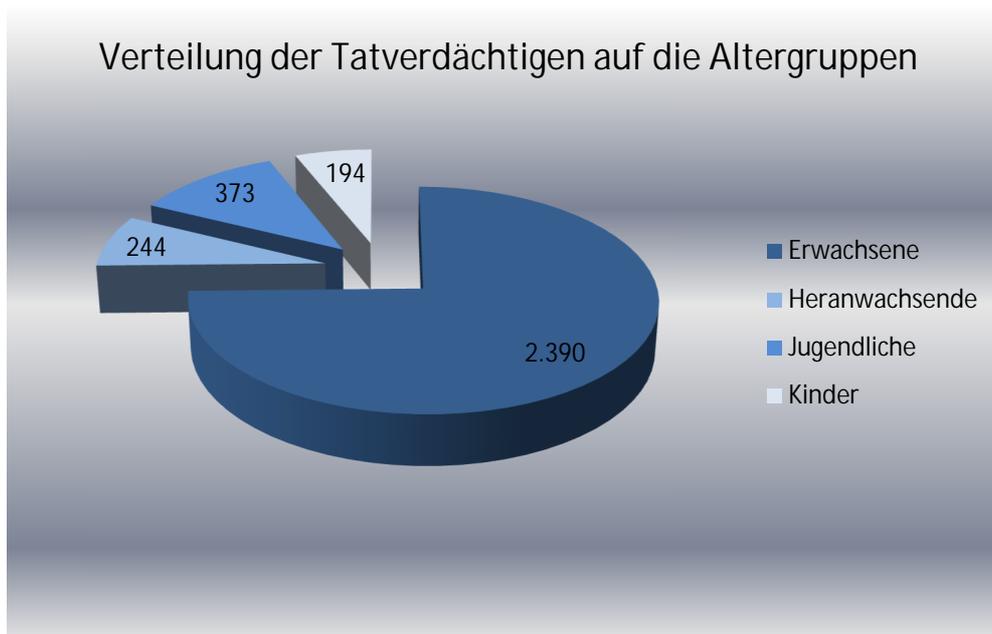
3.201 Personen konnten im Jahr 2022 als Tatverdächtige ermittelt werden. Das sind 479 Tatverdächtige mehr als im Vorjahr.

Von den ermittelten Tatverdächtigen waren 2.342 (73,16 %) männlich und 859 (26,84 %) weiblich.

Neben 2.390 Erwachsenen wurden 194 Kinder (bis unter 14 Jahre), 373 Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) und 244 Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) als Tatverdächtige ermittelt. Unter den Erwachsenen befanden sich 358 „junge Erwachsene“ (21 – 24 Jahre) und 245 „Senioren“ (über 60 Jahre).

61,5 % (1.970) der Tatverdächtigen waren deutsche Staatsangehörige, 38,5 % (1.231) ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

	2020	2021	2022
Erwachsene	2.263	2.115	2.390
Kinder	86	127	194
Jugendliche	277	260	373
Heranwachsende	283	220	244
Gesamt:	2.909	2.722	3.201



## 5.2 Jugendkriminalität

Das Bild der Jugendkriminalität hat sich im Vergleich zum Jahr 2021 verändert. Die Gesamtzahl der Jungtäter (bis 21 Jahre) ist um 33,6 % von 607 auf 811 gestiegen, der Anteil der Jungtäter an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen bewegt sich mit 25,3 % (22,3 %) leicht über dem Vorjahresniveau.

Innerhalb der Altersgruppen setzte sich die negative Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr bei den Kindern fort. Die Zahl der tatverdächtigen Kinder ist um 52,8 % gestiegen. Die Zahl der tatverdächtigen Jugendlichen ist um 43,5 % und die Zahl der tatverdächtigen Heranwachsenden ist um 10,9 % gestiegen.

Kinder (unter 14 Jahre) wurden überwiegend als Tatverdächtige von Diebstahlsdelikten in 100 (47) Fällen, hauptsächlich bei Ladendiebstählen, ermittelt. Es folgen 53 (34) Rohheitsdelikte, davon insbesondere Körperverletzungsdelikte mit 43 (23) Fällen und 24 (5) Sachbeschädigungsdelikte.

Bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) zeigt sich ein ähnliches Bild. Nach den Diebstahlsdelikten mit 182 (103) Fällen folgen die Rohheitsdelikte mit 87 (75) Fällen, dann reihen sich 49 (38) Betäubungsmitteldelikte, danach 41 (27) Vermögens- und Fälschungsdelikte, 19 (27) Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, 18 (21) Beleidigungen und 14 (4) Sachbeschädigungen an.

Bei den Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) überwiegen die Rohheitsdelikte mit 62 (76) Fällen, zusammen mit 62 (34) Diebstahlsdelikten. An dritter Stelle folgen mit 57 (49) Fällen Betäubungsmitteldelikte, an vierter Stelle 39 (27) Vermögens- und Fälschungsdelikte und an fünfter Stelle 15 (24) Beleidigungen.

Im Bereich der Rohheitsdelikte konnten 2022 53 tatverdächtige Kinder (34) ermittelt werden, bei den Jugendlichen waren es 87 Fälle (75) in diesem Deliktsbereich. Bei den Heranwachsenden ist mit 62 Fällen (76) ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Im Bereich des Diebstahls ist insgesamt eine deutliche Zunahme der Tatverdächtigen zu erkennen.

Tatverdächtige Diebstahl				
			Veränderung	
	2021	2022	absolut	%
Tatverdächtige insg.	454	788	334	73,6
Erwachsene	270	444	174	64,4
Kinder	47	100	53	112,8
Jugendliche	103	182	79	76,7
Heranwachsende	34	62	28	82,4

### **5.3 Flüchtlinge / Asylbewerber**

Im Jahr 2022 wurden im Stadtgebiet Reutlingen 393 (385) durch Flüchtlinge / Asylbewerber begangene Straftaten (ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-/Asylgesetz) registriert.

Diese gliedern sich in 58 (38) Diebstahlsdelikte, darunter Ladendiebstähle mit 37 (22) Fällen.

Des Weiteren wurden 118 (113) Rohheitsdelikte erfasst, darunter allein 95 (88) Fälle der Körperverletzung und 12 (15) Fälle der Bedrohung.

Weiterhin waren 50 (58) Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz zu verzeichnen.

## **6. Geografische Fallverteilung in der Stadt Reutlingen**

Die Fallzahlen für die Stadt Reutlingen werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in 18 Quartiere der Kernstadt, 12 Stadtbezirke sowie das gesondert ausgewiesene Industriegebiet Mark West aufgeteilt.

Der Löwenanteil mit 74,6 % der Straftaten wurde in der Kernstadt begangen. Die Fallzahlen stiegen von 4.456 auf 5.390. Auf die Stadtbezirke<sup>7</sup> entfielen 18,5 % oder 1.337 (1.187) Straftaten. Bei 496 Fällen konnte keine Zuordnung zu einem Wohngebiet der Kernstadt oder einem Stadtbezirk erfolgen.

Bei der Betrachtung einzelner Wohnquartiere oder Stadtbezirke fallen zum Teil hohe prozentuale Veränderungen auf. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen wirken sich hier die immer wieder zu verzeichnenden Schwankungen in der Kriminalitätsentwicklung, z.B. durch einzelne Serientäter, deutlicher aus, ohne eine besorgniserregende Veränderung der Sicherheitslage zum Ausdruck zu bringen.

### **6.1 Entwicklung in der Kernstadt**

Die Entwicklung der Straftaten in den einzelnen Stadtteilen/Wohngebieten der Kernstadt ist wie in den Vorjahren uneinheitlich.

Während in nur 3 von 18 Stadtteilen/Wohngebieten Abnahmen der Straftaten zu verzeichnen waren, stieg die Anzahl der Straftaten in 15 Stadtteilen/Wohngebieten an.

---

<sup>7</sup> Altenburg, Betzingen (mit Industriegebiet Mark West), Bronnweiler, Degerschlacht, Gönningen, Mittelstadt, Oferdingen, Ohmenhausen, Reicheneck, Rommelsbach, Sickenhausen, Sondelfingen

Abnahme:	0,6 %	In Laisen
	5,9 %	Römerschanze
	25,6 %	Volkspark-Pomologie

Zunahme:	2,6 %	Ringelbach-Georgenberg
	6,5 %	Listpark, Bahnhof, ROB
	8,4 %	Storlach
	9,8 %	Orschel-Hagen
	15,6 %	Lerchenbuckel
	19,8 %	Voller Brunnen
	25,3 %	ZOB – Oskar-Kalbfell-Platz
	32,3 %	Betzenried
	32,9 %	Hohbuch
	33,5 %	Tübinger Vorstadt – Unter den Linden
	35,4 %	Innenstadt inkl. Fußgängerzone
	39,0 %	Oststadt
	63,5 %	Burgholz-Achalm
	71,6 %	Schafstall
	142,3 %	Markwasen-Kreuzzeiche

### Betzenried

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	288	223	295	72	32,3
Körperverletzungsdelikte	32	25	58	33	132,0
Diebstahl gesamt	94	53	94	41	77,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	42	58	32	-26	-44,8
Sachbeschädigungen	18	30	37	7	23,3
Rauschgiftdelikte	26	18	26	8	44,4

### Burgholz - Achalm

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	89	85	139	54	63,5
Körperverletzungsdelikte	5	13	25	12	92,3
Diebstahl gesamt	17	17	28	11	64,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15	9	18	9	100,0
Sachbeschädigungen	19	20	26	6	30,0
Rauschgiftdelikte	6	9	19	10	111,1

### Hohbuch

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	74	70	93	23	32,9
Körperverletzungsdelikte	4	8	17	9	112,5
Diebstahl gesamt	14	12	31	19	158,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	13	15	14	-1	-6,7
Sachbeschädigungen	23	10	13	3	30,0
Rauschgiftdelikte	5	5	1	-4	-80,0

### In Laisen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	86	161	160	-1	-0,6
Körperverletzungsdelikte	11	24	16	-8	-33,3
Diebstahl gesamt	37	53	52	-1	-1,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	17	24	41	17	70,8
Sachbeschädigungen	5	13	24	11	84,6
Rauschgiftdelikte	1	12	5	-7	-58,3

### Innenstadt inkl. Fußgängerzone

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	758	724	980	256	35,4
Körperverletzungsdelikte	85	97	104	7	7,2
Diebstahl gesamt	329	306	502	196	64,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	99	77	90	13	16,9
Sachbeschädigungen	75	62	100	38	61,3
Rauschgiftdelikte	45	53	52	-1	-1,9

### Lerchenbuckel

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	115	109	126	17	15,6
Körperverletzungsdelikte	17	11	21	10	90,9
Diebstahl gesamt	26	16	37	21	131,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15	29	9	-20	-69,0
Sachbeschädigungen	23	14	18	4	28,6
Rauschgiftdelikte	11	10	17	7	70,0

### Listpark, Bahnhof, ROB

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	299	309	329	20	6,5
Körperverletzungsdelikte	70	56	41	-15	-26,8
Diebstahl gesamt	84	100	145	45	45,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	36	33	34	1	3,0
Sachbeschädigungen	31	11	26	15	136,4
Rauschgiftdelikte	29	36	37	1	2,8

### Markwasen - Kreuzeiche

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	45	26	63	37	142,3
Körperverletzungsdelikte	4	1	6	5	500,0
Diebstahl gesamt	17	7	26	19	271,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2	1	12	11	1100,0
Sachbeschädigungen	12	10	9	-1	-10,0
Rauschgiftdelikte	3	3	1	-2	-66,7

## Orschel-Hagen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	335	295	324	29	9,8
Körperverletzungsdelikte	63	36	34	-2	-5,6
Diebstahl gesamt	42	50	103	53	106,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	51	37	37	0	0,0
Sachbeschädigungen	65	73	42	-31	-42,5
Rauschgiftdelikte	24	12	15	3	25,0

## Oststadt

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	580	418	581	163	39,0
Körperverletzungsdelikte	72	42	41	-1	-2,4
Diebstahl gesamt	162	116	214	98	84,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	86	50	73	23	46,0
Sachbeschädigungen	58	60	65	5	8,3
Rauschgiftdelikte	56	43	38	-5	-11,6

## Ringelbach-Georgenberg

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	745	729	748	19	2,6
Körperverletzungsdelikte	122	97	111	14	14,4
Diebstahl gesamt	217	151	205	54	35,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	47	71	75	4	5,6
Sachbeschädigungen	108	99	107	8	8,1
Rauschgiftdelikte	69	88	67	-21	-23,9

## Römerschanze

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	274	273	257	-16	-5,9
Körperverletzungsdelikte	44	55	27	-28	-50,9
Diebstahl gesamt	44	39	53	14	35,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	38	36	46	10	27,8
Sachbeschädigungen	49	62	54	-8	-12,9
Rauschgiftdelikte	30	21	9	-12	-57,1

## Schafstall

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	90	74	127	53	71,6
Körperverletzungsdelikte	10	5	20	15	300,0
Diebstahl gesamt	21	6	33	27	450,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	12	13	29	16	123,1
Sachbeschädigungen	23	12	11	-1	-8,3
Rauschgiftdelikte	10	11	8	-3	-27,3

## Storlach

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	145	154	167	13	8,4
Körperverletzungsdelikte	24	22	22	0	0,0
Diebstahl gesamt	23	34	37	3	8,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15	6	5	-1	-16,7
Sachbeschädigungen	34	44	44	0	0,0
Rauschgiftdelikte	17	15	17	2	13,3

## Tübinger Vorstadt - Unter den Linden

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	398	430	574	144	33,5
Körperverletzungsdelikte	40	47	84	37	78,7
Diebstahl gesamt	169	185	266	81	43,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	43	48	81	33	68,8
Sachbeschädigungen	46	60	49	-11	-18,3
Rauschgiftdelikte	27	29	34	5	17,2

## Volkspark - Pomologie

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	92	82	61	-21	-25,6
Körperverletzungsdelikte	11	7	9	2	28,6
Diebstahl gesamt	20	15	12	-3	-20,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6	5	15	10	200,0
Sachbeschädigungen	14	10	13	3	30,0
Rauschgiftdelikte	20	29	0	-29	-100,0

## Voller Brunnen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	215	197	236	39	19,8
Körperverletzungsdelikte	32	28	34	6	21,4
Diebstahl gesamt	53	31	61	30	96,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	26	20	24	4	20,0
Sachbeschädigungen	41	30	24	-6	-20,0
Rauschgiftdelikte	11	18	26	8	44,4

## ZOB - Oskar-Kalbfell-Platz

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	111	87	109	22	25,3
Körperverletzungsdelikte	33	16	32	16	100,0
Diebstahl gesamt	10	15	13	-2	-13,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	16	9	6	-3	-33,3
Sachbeschädigungen	8	12	9	-3	-25,0
Rauschgiftdelikte	21	13	25	12	92,3

## 6.2 Entwicklung in den Stadtbezirken

Die Stadtbezirke sind weiterhin deutlich weniger belastet als die Stadtmitte.

In 5 Stadtbezirken konnten leichte bis mittlere Rückgänge verzeichnet werden. In 8 Bezirken musste eine leichte bis starke Zunahme der Fallzahlen registriert werden.

Abnahme:    1,2 %       Rommelsbach  
               12,1 %      Ohmenhausen  
               17,9 %      Degerschlacht  
               29,2 %      Oferdingen  
               60,0 %      Reicheneck

Zunahme:    5,9 %       Betzingen  
               8,3 %       Gönningen  
               14,2 %      Sondelfingen  
               20,0 %      Bronnweiler  
               26,7 %      Mittelstadt  
               32,1 %      Sickenhausen  
               104,4 %     Industriegebiet Mark West  
               162,5 %     Altenburg

## Altenburg

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	50	24	63	39	162,5
Körperverletzungsdelikte	1	3	4	1	33,3
Diebstahl gesamt	12	2	12	10	500,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	13	7	7	0	0,0
Sachbeschädigungen	7	6	5	-1	-16,7
Rauschgiftdelikte	4	2	11	9	450,0

## Betzingen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	380	340	360	20	5,9
Körperverletzungsdelikte	43	52	52	0	0,0
Diebstahl gesamt	95	71	82	11	15,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	85	50	51	1	2,0
Sachbeschädigungen	51	57	48	-9	-15,8
Rauschgiftdelikte	28	26	36	10	38,5

## Betzingen-Industriegebiet Mark West

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	151	68	139	71	104,4
Körperverletzungsdelikte	3	4	8	4	100,0
Diebstahl gesamt	71	41	84	43	104,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	39	10	21	11	110,0
Sachbeschädigungen	10	4	8	4	100,0
Rauschgiftdelikte	1	1	3	2	200,0

## Bronnweiler

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	19	15	18	3	20,0
Körperverletzungsdelikte	2	1	3	2	200,0
Diebstahl gesamt	4	2	3	1	50,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2	4	1	-3	-75,0
Sachbeschädigungen	2	5	8	3	60,0
Rauschgiftdelikte	5	2	0	-2	-100,0

## Degerschlacht

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	41	39	32	-7	-17,9
Körperverletzungsdelikte	9	5	5	0	0,0
Diebstahl gesamt	9	4	6	2	50,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6	9	6	-3	-33,3
Sachbeschädigungen	9	16	7	-9	-56,3
Rauschgiftdelikte	0	2	0	-2	-100,0

## Gönningen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	94	60	65	5	8,3
Körperverletzungsdelikte	14	11	16	5	45,5
Diebstahl gesamt	13	9	8	-1	-11,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	16	16	5	-11	-68,8
Sachbeschädigungen	20	7	5	-2	-28,6
Rauschgiftdelikte	6	6	10	4	66,7

## Mittelstadt

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	81	75	95	20	26,7
Körperverletzungsdelikte	7	11	22	11	100,0
Diebstahl gesamt	21	13	15	2	15,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	24	12	18	6	50,0
Sachbeschädigungen	3	9	10	1	11,1
Rauschgiftdelikte	4	8	4	-4	-50,0

## Oferdingen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	32	48	34	-14	-29,2
Körperverletzungsdelikte	1	9	1	-8	-88,9
Diebstahl gesamt	5	12	10	-2	-16,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	16	5	9	4	80,0
Sachbeschädigungen	3	3	2	-1	-33,3
Rauschgiftdelikte	5	5	3	-2	-40,0

## Ohmenhausen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	173	124	109	-15	-12,1
Körperverletzungsdelikte	22	24	15	-9	-37,5
Diebstahl gesamt	33	22	38	16	72,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	29	21	14	-7	-33,3
Sachbeschädigungen	28	25	22	-3	-12,0
Rauschgiftdelikte	5	3	6	3	100,0

## Reicheneck

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	17	10	4	-6	-60,0
Körperverletzungsdelikte	2	0	1	1	100,0
Diebstahl gesamt	5	6	2	-4	-66,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5	2	1	-1	-50,0
Sachbeschädigungen	1	0	0	0	0,0
Rauschgiftdelikte	1	1	0	-1	-100,0

## Rommelsbach

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	209	166	164	-2	-1,2
Körperverletzungsdelikte	31	22	29	7	31,8
Diebstahl gesamt	54	33	20	-13	-39,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	37	33	28	-5	-15,2
Sachbeschädigungen	32	27	30	3	11,1
Rauschgiftdelikte	12	8	7	-1	-12,5

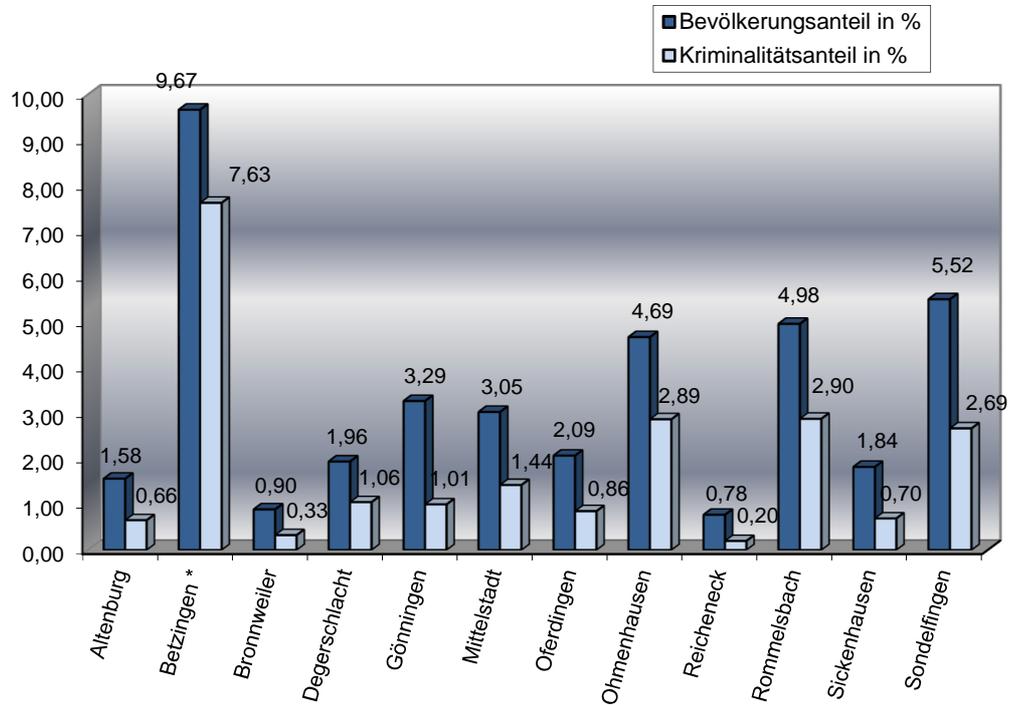
## Sickenhausen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt</b>	37	28	37	9	32,1
Körperverletzungsdelikte	4	6	7	1	16,7
Diebstahl gesamt	10	2	13	11	550,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5	8	8	0	0,0
Sachbeschädigungen	6	7	2	-5	-71,4
Rauschgiftdelikte	1	2	2	0	0,0

## Sondelfingen

Delikt	2020	2021	2022	Veränderung	
				absolut	%
<b>Gesamt davon</b>	197	190	217	27	14,2
Körperverletzungsdelikte	30	27	25	-2	-7,4
Diebstahl gesamt	35	20	49	29	145,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	30	44	50	6	13,6
Sachbeschädigungen	19	30	29	-1	-3,3
Rauschgiftdelikte	24	17	5	-12	-70,6

### Vergleich Kriminalitäts- und Bevölkerungsanteile in den Stadtbezirken -ohne Reutlingen Mitte-



\* Der aufgeführte Stadtbezirk Betzingen beinhaltet den Ortsteil selbst inklusive das Industriegebiet Mark West

## 7. Ordnungsstörungen

Maßgeblich wurde das Einsatzgeschehen außerhalb des Alltagsgeschäfts von Kundgebungen bestimmt. Hierbei sind insbesondere die wöchentlichen Kundgebungen gegen die Coronamaßnahmen, die mehrfach stattfindenden Kundgebungen der Fridays for Future Bewegung und die monatlich stattfindende Critical Mass zu nennen.

Darüber hinaus war das Polizeirevier Reutlingen anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft eingesetzt.

Auch der Angriffskrieg gegen die Ukraine führte vermehrt zu polizeilichen Einsätzen.

Alkohol war häufig die Ursache für Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Hier mussten im Jahr 2021 insgesamt 138 Personen, für die keine andere Aufsichtsperson gefunden werden konnte, in der Gewahrsamseinrichtung des Polizeireviers Reutlingen ausgenüchtert werden.